

Let op: beantwoord een open vraag altijd in het Nederlands, behalve als het anders is aangegeven. Als je in het Duits antwoordt, levert dat 0 punten op.

Tekst 1

- 1p 1 De aantrekkelijkheid van een vrouw hangt, volgens de tekst, het meest af van
- A haar figuur.
 - B haar leeftijd.
 - C haar manier van bewegen.
 - D haar manier van praten.

HABEN SIE DEN RICHTIGEN HÜFTSCHWUNG?

Trotz Modellfigur immer solo? Dann könnte es am falschen Hüftschwung liegen... US Wissenschaftler fanden anhand von Trickfilmfiguren heraus, dass die Attraktivität einer Person vor allem an der Art sich zu bewegen, beurteilt wird. Unabhängig von Figur und Alter schnitten „hüftschwingende“ Frauen am besten ab.



Tekst 2

- 1p 2 Waaron wilde de Braziliaan zijn vrouw via internet verkopen?

Mann versteigert Ehefrau im Internet

Brasilia – Für 50 Dollar wollte ein Brasilianer seine Ehefrau versteigern. „Ich brauche die Kohle“, sagte der Mann. „Meine Frau ist 35 Jahre alt – und ihr Gewicht in Gold wert.“ Die brasilianischen Behörden verboten die Auktion.

Tekst 3

Spürnasen im Schnee

(1) Wenn Menschen in einer Lawine von Schnee überrascht werden, muss alles schnell gehen. In den ersten 15 Minuten ist die Überlebenschance nämlich am größten. Rettungsteams haben darum Lawinenhunde, die mit ihren feinen Nasen Opfer noch unter vier Meter tiefem Schnee erschnüffeln können. Doch bevor ein Tier als Suchhund eingesetzt werden kann, ist eine ganze Menge Training nötig...

(2) Schäferhund Amor läuft über den verschneiten Hang und schnüffelt. Plötzlich bleibt er stehen. Aufgeregt gräbt er mit den Vorderpfoten im Schnee und bellt. Er hat etwas gefunden! Und wirklich klettert aus dem Loch, das Amor gegraben hat, ein Mann ins Freie. „Gut gemacht!“ lobt Hundeführer Alfred Schwaighofer seinen Amor und gibt ihm etwas Leckeres. Der Mann, den Amor aus dem Schnee gerettet hat, ist allerdings nicht wirklich von einer Lawine verschüttet worden. Die Suchaktion war nur eine Übung. Damit die Lawinenhunde in Form bleiben, müssen sie regelmäßig trainieren.

(3) Wie alle Lawinenhunde hat auch Amor schon klein angefangen. Als erstes hat Alfred Schwaighofer ihm beigebracht, einen versteckten Gegenstand aufzuspüren. Zuvor hat er den Gegenstand für eine Nacht mit in sein Bett genommen. Denn etwas zu finden, das nach seinem Herrchen riecht, darüber freut sich ein Hund ganz besonders!

(4) Als nächstes hat Alfred sich selbst versteckt. Und zwar in einem Loch in der Erde. Damit Amor später nicht nur 6, sondern auch andere Menschen unter einer Lawine findet, hat Alfred nach



einigen Malen noch eine fremde Person mit in das Loch genommen. Nach jeder Übung wird Amor mit Essen oder einer Runde Ballspielen belohnt. Einen Hund zu bestrafen, ist natürlich tabu.

(5) Nach einem Lawinenunglück ist es wichtig, dass die Bergungsteams möglichst schnell am Einsatzort eintreffen. Oft müssen die Rettungsteams mit dem Hubschrauber eingeflogen werden. Auch für die Hunde gibt es deshalb Flugtraining. Schließlich dürfen sie keine Angst haben, wenn sie in einem Gurt unter dem Hubschrauber hängen. Nach ein paar Flugübungen freuen sich die meisten Hunde, wenn sie den Hubschrauber sehen. Erst wenn ein Hund alle Übungen beherrscht, wird er, wie Amor, zu wirklichen Einsätzen mitgenommen.

- 1p **3** „Wenn Menschen ... schnell gehen.“ (Absatz 1)
Warum?
A Die Hunde können nur kurz eingesetzt werden.
B Die Hunde können sonst die Spuren nicht mehr riechen.
C Eine Rettungsaktion wird sonst viel zu teuer.
D Für Menschen kann es sonst den Tod bedeuten.
- 1p **4** Was wird im 2. Absatz über Amor deutlich?
A Amor ist ein guttrainierter Hund.
B Amor sieht das alles wie ein Spiel.
C Amor trainiert oft mit mehreren Hunden.
D Amor tut noch einiges falsch.
- 1p **5** Wat was Amors eerste zoekactie? (alinea 3)
- 1p **6** Was passt in die Lücke in Absatz 4?
A alte Leute
B einen Gegenstand
C kleine Kinder
D sein Herrchen
- 1p **7** Hoe wordt Amor na een oefening beloond? (alinea 4)
Noem twee dingen.
- 1p **8** „Nach einem ... Einsatzort eintreffen.“ (alinea 5)
→ In welke alinea staat hetzelfde in andere woorden?
Noteer het nummer van de alinea en de eerste twee woorden van de zin.

Tekst 4



7 000 Tiere landeten schon in Heimen

(1) Weihnachten saßen sie noch unter dem geschmückten Christbaum. Kurz darauf wurden sie lästig oder langweilig. Und schon heute, gerade mal drei Wochen später, sitzen 7 000 Hunde, Katzen und Kaninchen hinter Gittern in deutschen Tierheimen. Jedes Jahr die gleiche Schande!

(2) Wie herzlos können Menschen sein? Am 27. Dezember (schon einen Tag nach Weihnachten!) wurden das Kätzchen Lilly und ihre Katzenmama in einem Pappkarton auf der Straße gefunden. Auch das Zwergkaninchen Maja war auf

der Straße ausgesetzt worden und saß zitternd unter einem Auto.

(3) Wolfgang Poggendorf (69) vom Hamburger Tierschutzverein klagt: „Das Tierheim ist überfüllt und täglich kommen noch 60 Tiere zu uns. Meistens können ihre Herrchen oder Frauchen ihnen zu wenig Aufmerksamkeit schenken. Viele Menschen denken nicht bewusst darüber nach, dass ein Tier 10 und Geld kostet. Wenn man sie los werden will, bindet man sie einfach an einen Baum!“ Die Pfleger im Tierheim bitten darum: „Dieser Wahnsinn muss ein Ende haben! Tiere sind kein Spielzeug!“

- 1p **9** Was wird aus dem 1. Absatz deutlich?
- A Am Anfang des Jahres gibt es weniger Tiere in Tierheimen.
 - B Für viele Tiere findet man einfach ein Herrchen oder Frauchen.
 - C Nach Weihnachten wollen viele Besitzer ihre Tiere nicht mehr.
 - D Zu Weihnachten sind Kleintiere viel teurer als zu anderen Zeiten.
- 1p **10** Was passt in die Lücke in Absatz 3?
- A andere Tiere braucht
 - B gefährlich sein kann
 - C größer werden kann
 - D viel Liebe braucht
- 1p **11** "Schande" (alinea 1)
- Met welk woord in alinea 3 wordt hetzelfde bedoeld?

Tekst 5

- 2p 12 Geef van elke onderstaande bewering over de pudding aan of deze juist of onjuist is.
- 1 De pudding bevat geen kunstmatige kleurstoffen.
 - 2 Je moet het poeder samen met de melk aan de kook brengen.
 - 3 Na het bereiden moet je de pudding laten afkoelen.
 - 4 Om de pudding te maken heb je 6 eetlepels melk nodig.



**Puddingpulver
mit gehackten Mandeln**
für 500 ml ($\frac{1}{2}$ l) Milch.

Sie fügen noch hinzu:
500 ml ($\frac{1}{2}$ l) Milch,
50 g (4 EL) Zucker.

Zubereitung:

- 1 Von $\frac{1}{2}$ l Milch ca. 6 EL abnehmen und mit dem Puddingpulver und dem Zucker anrühren.
- 2 Die übrige Milch zum Kochen bringen.
- 3 Die Milch von der Kochstelle nehmen, das angerührte Puddingpulver hinzugeben und unter stetigem Rühren nochmals gut aufkochen lassen.
- 4 Den Pudding in eine kalt ausgespülte Form füllen und erkalten lassen.

Zutaten:

Weizengrieß (56%), Stärke, Mandeln (9,5%), Salz, natürliches Aroma. Farbstoff Beta-Carotin. Es sind nur Farbstoffe eingesetzt die auch in der Natur vorkommen. Kühl und trocken lagern! Kann Spuren von Gluten und Soja enthalten.

RUF Lebensmittelwerk KG
D-49610 Quakenbrück
www.ruf.lebensmittel.de

Tekst 6

- 1p 13 Waarom laat Chris Murray zijn biggen schilderijen maken?
- A Om met de opbrengst arme boeren te ondersteunen.
 - B Om zo het gedrag van biggen te kunnen bestuderen.
 - C Omdat biggen zich op deze manier beter kunnen ontwikkelen.
 - D Omdat hij wil dat meer mensen zijn boerderij komen bezoeken.
- 1p 14 Met wie of wat worden de biggen vergeleken?
- A Met een kunstschilder
 - B Met Engelse boeren
 - C Met kleine kinderen
 - D Met oudere varkens



Schweinerei für einen guten Zweck

Das ist ja zum Quiiietschen süß! Aber was macht das bunt gefleckte Ferkelchen da bloß? Es „malt“ für einen guten Zweck! Denn die Kunst der beiden Jungschweine „Rodney“ und „Del Boy“ wird zum Preis von 230 Euro pro Bild zu Gunsten bedürftiger englischer Farmer verkauft. Die Idee hatte Landwirt Chris Murray aus Devon. In dieser Gegend stehen einige Bauern kurz vor dem Bankrott. Deshalb ließ Murray seine

Ferkel mit ungiftiger Fingerfarbe spielen und schon war die Kunst perfekt. Und begehrt! Immerhin kamen insgesamt 8 740 Euro bei einem Verkauf für die Bauern der Gegend zusammen. Inzwischen sind die Ferkelchen unter dem Künstlernamen „Pigasso“ („Pig“ = Schwein) berühmt. Ob sie, wie ihr Vorbild Pablo Picasso, bis ins hohe Alter malen dürfen, hat Bauer Murray allerdings noch nicht entschieden.

Tekst 7

Bekennnisse eines Kunstdiebes

(1) Stéphane Breitwieser hat als einer der größten Kunstdiebe aller Zeiten vor einigen Jahren die Medien beherrscht – mehr als 300 Gemälde, Kunstobjekte und Antiquitäten im Wert von geschätzten zehn Millionen Euro hat der 36-Jährige aus Mülhausen gestohlen.

(2) In seinem Buch „Geständnisse eines Kunstdiebes“, wirft dieser Mann Licht auf seine unbeherrschbare Leidenschaft. Er hat die Kunst aus Lust an der Schönheit gestohlen und sie in seinem Zimmer an alle verfügbaren Wände gehängt. Gestohlen hat er Meisterwerke von Pieter Brueghel, Lucas Cranach und Albrecht Dürer, ungestraft, sieben Jahre lang, bis er erwischt wurde. Breitwieser hat die Beute nicht weiter verkauft. Vier Jahre hat Breitwieser im Gefängnis gesessen.

(3) Breitwieser wusste genau, was er stahl. Die Kunstkenntnis hat er sich angeeignet und dabei mehr Fleiß entwickelt, als für einen legalen Beruf. Sein Sachwissen hat vor Gericht mehrmals für Heiterkeit gesorgt, wenn er Kunstsachverständige und Museumskonservatoren zurechtwies. Über die Herkunft der von ihm gestohlenen Figuren und Gemälde wusste er mehr als die Profis.

(4) Bei seinen Beutezügen durch Sammlungen und kleine Museen in Frankreich, der Schweiz, Deutschland oder Belgien begleitete ihn seine Freundin, die seinen Kunstgeschmack teilte. Das Paar stahl in Burgund im Juli 1996 eine mittelalterliche Skulptur. Er demontierte ohne große Mühe die Vitrine und versteckte das 30 Zentimeter große Kunstwerk in der Hand-



tasche seiner Freundin. Breitwieser ist freundlich, hat feine Manieren und ist gut gekleidet, er wirkt wie ein unauffälliger Museumsbesucher.

(5) Nach seiner Festnahme im November 2001 in der Schweiz machte Breitwieser nicht die schlechtesten Erfahrungen mit der Justiz. Die Beamten behandelten ihn höflich und kaum wie einen normalen Kriminellen. Auch über den Aufenthalt in Schweizer Gefängnissen konnte Breitwieser nicht klagen. Die Gefangenen zeigten sich eher beeindruckt von seinen Taten.

(6) Um ihrem Sohn zu helfen, hat seine Mutter die Beute in den Rhein geworfen. 2002 hatte die Polizei über 100 Kunstwerke aus dem Wasser gezogen, silberne Kelche und Porzellan, doch die Gemälde blieben verschwunden. Mutter Breitwieser erklärte, sie hat Leinwände zerschnitten und Gemälde zerstört, um Spuren zu verwischen. Bis heute ist immer noch unklar, ob die Meisterwerke wirklich zerstört, versteckt oder doch illegal verkauft wurden.

- 1p **15** Was wird im 2. Absatz über Stéphane geschrieben?
A Er hat für Millionen an Kunst gekauft.
B Er hat Kunstgeschichte studiert.
C Er liebt Kunst sehr.
- 1p **16** Was wird aus dem 3. Absatz noch mehr über ihn deutlich?
A Breitwieser hat früher in einem Museum gearbeitet.
B Breitwieser hat Museen erst beraten und dann bestohlen.
C Breitwieser kann besser malen als echte Künstler.
D Breitwieser weiß mehr über Kunst als manche Experten.
- 1p **17** Was wird aus dem 4. Absatz deutlich?
A Für Frauen ist es leichter, zu stehlen.
B In Europa gibt es viele kleine Kunstgegenstände.
C Man sieht Breitwieser nicht an, dass er ein Dieb ist.
D Museen haben nicht genug Sicherheitspersonal.
- 1p **18** Hoe ging justitie met Stéphane om? (alinea 5)
- 1p **19** Warum hat Mutter Breitwieser die Kunstwerke in den Rhein geworfen?
(Absatz 6)
A Sie dachte, dass die Kunstwerke wertlos waren.
B Sie fand die gestohlenen Kunstwerke hässlich.
C Sie hatte Streit mit ihrem kriminellen Sohn.
D Sie wollte die Beweise beseitigen.
- 1p **20** Welche Kunstwerke blieben spurlos? (Absatz 6)
A Das Porzellan und die silbernen Kelche.
B Die goldenen Schmucksachen.
C Die mittelalterlichen Skulpturen.
D Die Werke berühmter Maler.

Tekst 8

Bein verloren! „Aber ich lauf’ schneller als vorher“

Sommer 1992. Es sollte für alle eine lustige Fahrt werden. Stefanie Möller (damals 16) wollte als Betreuerin in einem Feriencamp arbeiten. Doch dann schlief der Busfahrer kurz ein und fuhr auf einen LKW auf – wenige Sekunden, die Stefanie's Leben total veränderten. Als sie aus dem künstlichen Koma
5 aufwachte, war schon ihr linker Unterschenkel amputiert....

Doch was anderen ein normales Leben unmöglich gemacht hat, scheint für Stefanie kein Problem zu sein. „Ich hatte sofort einen starken Lebenswillen“, sagte sie. Erst ein halbes Jahr später wird ihr klar: Alles ist anders als vor dem Unfall! Stefanie: „Mit den Krücken konnte ich meine Hände nicht benutzen
10 und mit der Prothese musste ich das Laufen erst neu lernen.“ Aber bereits nach neun Monaten wurde sie Mitglied in einem Behindertensportverein. „Ich wollte zeigen, dass ich trotz der Schwerbehinderung normal bin!“

1995 bekam sie dann das Angebot, professionell Leichtathletik zu trainieren. „Ich bin immer gerne gelaufen, nur eben nicht so gezielt.“ Zwei Jahre später
15 konnte sie erfolgreich bei internationalen Wettkämpfen mitmachen. Und 2000 war sie bei der Behinderten-Olympiade Paralympics in Sydney dabei! Danach gab sie den Leistungssport auf. „Jetzt hatte ich den Wunsch, ganz normal zu leben.“

20 Heute lebt die Orthopädie-Technikerin¹⁾ mit ihrer Prothese wie andere mit einer Brille: „Sie gehört einfach zu mir!“ Tatsächlich verrät ihr Gang die Behinderung nicht. Stefanie trainiert regelmäßig in einer Gehschule. Das ist nicht ganz billig. Aber
25 da ihr Unglück ein Arbeitsunfall war, kommt die Versicherung für viele Kosten auf, etwa für neue Prothesen. Stefanie: „Das hilft mir sehr. Ich muss mich nicht mehr fragen: kann ich mir ein neues Bein leisten? Denn nur auf zwei Beinen kann ich
30 tanzen.“



noot 1: Orthopädie-Technikerin = iemand die protheses maakt

- 1p **21** Wer hatte Schuld an dem Unfall? (Zeile 1-5)
- A der Busfahrer
 - B der LKW-Fahrer
 - C Stefanie
- 1p **22** „Aber bereits ... einem Behindertensportverein.“ (Zeile 10-11)
Warum?
- A Stefanie wollte sehr gern bei den Paralympics dabei sein.
 - B Stefanie wollte von anderen Sportlern begleitet werden.
 - C Stefanie wollte zeigen, dass sie jetzt nicht anders als Andere ist.
- 1p **23** Welche zin maakt duidelijk dat Stefanie hardlopen altijd wel leuk vond?
Schrijf de eerste 3 woorden en het regelnummer op.
- 1p **24** Seit wann wollte Stefanie wieder ein normales Leben führen? (Zeile 13-19)
- A Seitdem sie als Orthopädie-Technikerin arbeitet.
 - B Seitdem sie als Spitzensportlerin aufgehört hat.
 - C Seitdem sie in der Gehschule trainiert.
- 1p **25** Was wird aus dem 4. Absatz (Zeile 20-30) über Stephanie deutlich?
- A Ihre Augen sind auch schlechter geworden.
 - B Ihre Behinderung bemerkt man nicht sofort.
 - C Sie arbeitet jetzt in einer Behindertenschule.
 - D Sie ist Landesmeisterin im Tanzen.

Tekst 9

- 1p 26 De klimtorens in het 'Mauerpark' bevinden zich in Berlijn.
→ Wat stond vroeger op de plek van de klimtorens?



Kletterturm im Mauerpark

Vor zwanzig Jahren standen hier bei der Berliner Mauer Wachtürme. Jetzt ist das Betreten von diesem Gebiet zwischen Ost- und Westberlin ungefährlich. Man kann dort in neu angelegten Parks spazieren gehen oder auch klettern. Denn wo früher ein Wachturm für Soldaten stand, sind jetzt die Klettertürme. An denen üben Bergsteiger und solche die es werden wollen. Zum Gipfel führen 18 Routen, die unterschiedlich schwer sind.

Tekst 10

- 1p 27 De inbreker gaf zichzelf onbedoeld aan als dader.
→ Wat deed hij namelijk?

Fahndungsfoto

Köln – Ausgerechnet in den Räumen der Polizei erkannte ein Einbrecher aus Köln sein eigenes Fahndungsfoto und überführte sich damit selbst als Täter eines Einbruchs in ein Haarstudio. Wie die Polizei in Köln am Dienstag mitteilte, fragte der 32-jährige Mann die Beamten nämlich, woher sie denn bloß das Foto von ihm hätten. Es zeigte ihn am 10. April dieses Jahres in einem Friseurgeschäft, in das er bereits mehrfach eingebrochen war. Neben Bargeld hatte der glatzköpfige Täter auch Haarpflegemittel und Kosmetika erbeutet.

Tekst 11

ZUM SHOPPEN STATT IN DIE SCHULE



(1) Wohl jeder hat einmal die eine oder andere ungeliebte Schulstunde blau gemacht¹⁾. Kritisch wird es aber, wenn das Schwänzen zur Regel wird.

Notorischen Blaumachern gegenüber sind Eltern und Lehrer oft machtlos. Im Extremfall muss die Polizei eingreifen und die Kinder morgens eigenhändig zur Schule bringen. Ungefähr 300 000 Jugendliche drückten sich im letzten Jahr regelmäßig vor dem Unterricht. Jungen fehlten dabei öfter als Mädchen. Die meisten Schulschwänzer sind zwischen 14 und 16 Jahren, aber einige fangen auch schon früher an. Nicht selten brechen die Schüler am Ende die Schullaufbahn ab, da der Schulbesuch ihnen nicht mehr sinnvoll erscheint.

(2) Die Ursachen sieht Sozialarbeiter Peter Lukasczyk vom Jugendamt in Düsseldorf vor allem in negativen Erlebnissen in der Schule. Stress mit Lehrern oder Mobbing²⁾ durch Mitschüler lassen die Motivation der Schüler schnell sinken. „Wenn der

Unterricht keinen Spaß mehr macht, lassen oft die Leistungen und damit auch die Erfolgserlebnisse nach. Die Kinder werden schulmüde und bleiben weg“, sagt Lukasczyk. Viele meiden die Schule aber nicht aus Faulheit, sondern aus Angst, von den Mitschülern gemobbt zu werden.

(3) Viele Probleme bleiben durch schlechte Kommunikation zwischen Eltern und Kindern lange unentdeckt. Peter Lukasczyk empfiehlt, besonders hellhörig zu sein und auf Warnsignale zu achten. Anzeichen, die Eltern misstrauisch werden lassen sollen, sind: auffällig wenig Hausaufgaben, erstaunlich viele Freistunden und häufig schlechte Noten. Um frühzeitig eingreifen zu können, ist 31 der Eltern wichtig. Sie sollen nicht nur regelmäßig Elternabende besuchen, sondern im Bedarfsfall auch direkt mit den Lehrern in Kontakt treten, zum Beispiel bei schlechter werdenden Leistungen. Oftmals fehlt es zwischen Eltern und Schule an ausreichender Kommunikation.

(4) An erster Stelle muss aber auf jeden Fall das Gespräch mit dem eigenen Kind stehen. Die Eltern sollen ihr Kind mit seinen Sorgen ernst nehmen. So kann geklärt werden, welche Fächer, Lehrer oder Mitschüler dem Kind Probleme bereiten. Peter Lukasczyk rät: „Fragen Sie Ihr Kind, wie der Schultag war, zeigen Sie Interesse, und hören Sie aktiv zu.“

noot 1 blaumachen = spijbelen

noot 2 Mobbing = pesten

- 1p **28** Was wird aus dem 1. Absatz deutlich?
A Blaumachen hat kaum negativen Einfluß auf die Noten.
B Es sind vor allem weibliche Schüler die blaumachen.
C Schüler die blaumachen verlassen oft die Schule vorzeitig.
- 1p **29** „Blaumachern“ (alinea 1)
→ Welk woord in de eerste alinea brengt hetzelfde tot uitdrukking?
Schrijf dat woord op.
- 1p **30** Was ist nach Meinung von Peter Lukasczyk die Hauptursache für blaumachen?
(Absatz 2)
Schüler die blaumachen haben oft
A Angst zu versagen.
B körperliche Beschwerden.
C Probleme mit Mitschülern.
D Streit mit ihren Eltern.
- 1p **31** Welches Wort passt in die Lücke in Absatz 3?
A das Ausbildungsniveau
B das Geld
C die Aufmerksamkeit
- 1p **32** Was empfiehlt Peter Lukasczyk den Eltern? (Absatz 4)
A Sie sollen ihre Kinder besser erziehen.
B Sie sollen ihren Kindern mit den Schulaufgaben helfen.
C Sie sollen mehr mit ihren Kindern über Schulangelegenheiten sprechen.
D Sie sollen öfter Kontakt mit anderen Eltern haben.

Tekst 12



Jeder erzählt eine andere Geschichte

Elisabeth Pohl erlebt Australien als Au-Pair
Linksverkehr, aber trotzdem rechts vor links

(1) WARSTEIN/SYDNEY – Sydney. Die heimliche Hauptstadt, eine Stadt der Extreme. Zwischen den vielen Hochhäusern in der City findet man immer wieder Parks, in denen man nichts von dem geschäftigen Treiben der Vier-Millionenstadt merkt. In dieser Stadt lebe ich nun schon seit gut einem Monat. Wie ist die Familie? Finde ich mich in dieser Weltstadt zurecht? All diese Fragen kamen mir auf dem 20-stündigen Flug in den Sinn. Nun sitze ich hier am anderen Ende der Welt und werde berichten, wie ich die ersten Wochen erlebt habe.

(2) Hello? How are you? An diese Art der Begrüßung musste ich mich auch erstmal gewöhnen. Denn die Australier erwarten keine Antwort auf diese Frage. Man wird so überall begrüßt, auf der Straße, im Geschäft.

(3) Der Linksverkehr. Eine gewaltige Umstellung, wenn man vom einen auf den anderen Tag auf der anderen Straßenseite fahren muss. Zum Glück gibt es hier viele Kreisverkehre, so dass man nicht nachdenken muss, wer denn jetzt wieder Vorfahrt hat. Denn hier fährt man zwar auf der linken Seite, es gilt aber trotzdem rechts vor links.

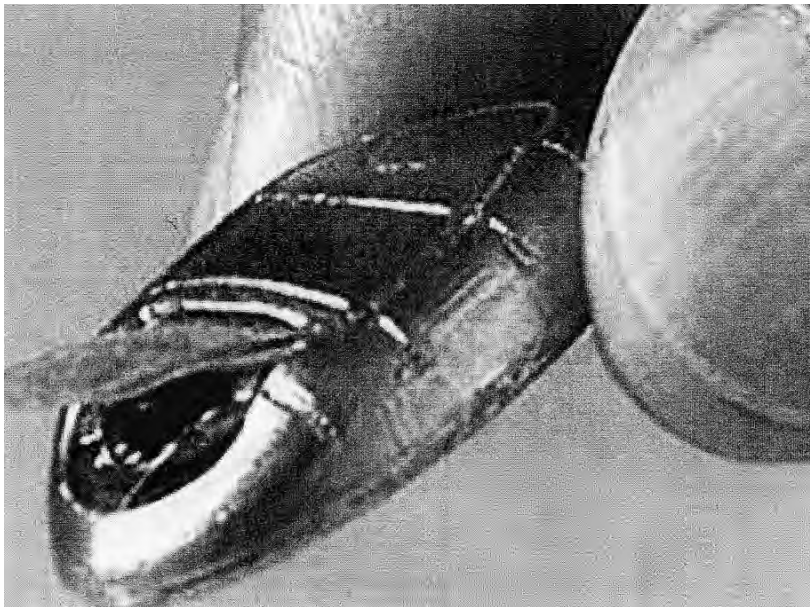
(4) Was mich an Australien selbst wohl am meisten fasziniert: Die verschiedensten Menschen aus allen möglichen Ländern kommen zusammen, jeder ist Einwanderer, jeder hat eine andere Geschichte zu erzählen und Gegensätze und Eigentümlichkeiten, die unvereinbar erscheinen, leben wie von selbst nebeneinander.

- 1p **33** Sydney ist eine Stadt der Extreme. (Absatz 1)
Welches Beispiel gibt Elisabeth dafür?
- A In Sydney wohnen viele ältere Leute, aber auch viele Jugendliche.
 - B In Sydney wohnen viele reiche Leute, aber es gibt auch viele Bettler.
 - C Sydney ist eine große Stadt, aber es gibt überwiegend kleine Geschäfte.
 - D Sydney ist eine lebendige Stadt, aber es gibt auch viele ruhige Stellen.
- 1p **34** "Zum Glück gibt es hier viele Kreisverkehre" (Absatz 3)
Warum ist Elisabeth froh darüber?
- A Beim Kreisverkehr darf man auch rechts fahren.
 - B Beim Kreisverkehr darf man nur langsam fahren.
 - C Beim Kreisverkehr gibt es immer Verkehrsampeln.
 - D Beim Kreisverkehr ist klar wer zuerst fahren darf.
- 1p **35** Was ist der Kern des 4. Absatzes?
- A Die Menschen leben, trotz Unterschiede, gut miteinander zusammen.
 - B Die Menschen sprechen nicht alle gut Englisch.
 - C Kulturunterschiede sorgen dafür, dass es viele Probleme gibt.
 - D Menschen aus anderen Ländern leben meistens in Gruppen zusammen.

Tekst 13

- 1p 36 In Japan heeft men een mini-robot ontwikkeld.
Wat zou, volgens de tekst, een groot voordeel van deze mini-robot kunnen zijn?
- A Sommige operaties hoeven niet meer uitgevoerd te worden.
 - B Sommige operaties kosten niet meer zoveel tijd.
 - C Sommige operaties kunnen door één persoon uitgevoerd worden.
 - D Sommige operaties worden veel goedkoper.

Mini-Roboter als Arzt im Dienst



Japanische Wissenschaftler haben den Prototyp eines winzigen Roboters für medizinische Zwecke entwickelt. Das Gerät in Käferform kann über einen kleinen Einschnitt in den Körper eingeführt werden und ist unter anderem mit Sensoren und einer kleinen Kamera ausgestattet. Zudem verfügt der zwei Zentimeter lange und ein Zentimeter breite Roboter über eine Injektionsvorrichtung für Medikamente. Bisher gab es für Untersuchungen im Inneren des Körpers nur Roboter, die verschluckt werden müssen. Im Körper gesammelte Daten sendet der Roboter durch ein schmales Kabel nach außen; die Forscher von der Universität Ritsumeikan hoffen, dass sie ihn mit einem Sender ausstatten und auf die Verkabelung dann verzichten können. Durch die Entwicklung könnten bestimmte Operationen überflüssig werden, denn der Mini-Roboter soll auch Behandlungen im Inneren des Körpers durchführen können.

Tekst 14

- 1p 37 Waarom werd de man in eerste instantie door de politie aangehouden?
- A Omdat de aanhanger met fietsen te zwaar beladen was.
 - B Omdat de fietsen niet goed waren vastgemaakt.
 - C Omdat hij gestolen fietsen vervoerde.

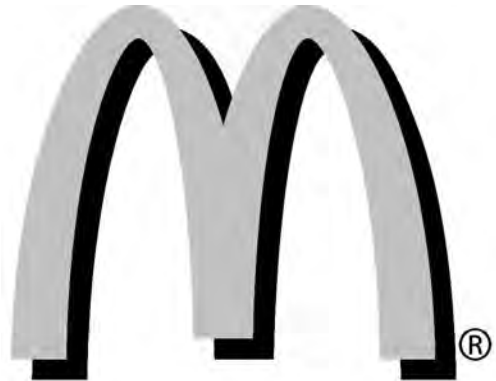
Deutschlands frechster Fahrraddieb



Köln – So einen dreisten Fahrraddieb hat selbst die Polizei noch nicht gesehen. Der Mann (30) hatte 20 Räder geknackt, auf einen Hänger geworfen und seine Beute mit einem Mini-Traktor durch Köln gezogen. Weil er die Räder nicht ausreichend gesichert hatte, wurde er von der Polizei gestoppt und aus dem Verkehr gezogen. Leser-Reporter Thomas Lindner (23) fotografierte den Augenblick.

Tekst 15

Ein Mann mit „Ketchup im Blut“



Verkaufen, was den Leuten schmeckt. Je mehr, desto besser. Das ist das Rezept vom neuen McDonalds-Chef.

(1) Jim Cantalupo ist seit dem 1. Januar Vorstandschef der größten Restaurantkette der Welt. Der 59-Jährige hatte sich nach 28 Jahren schon zur Ruhe gesetzt, doch als die Marke mit dem goldenen „M“ stark an Glanz verlor, holte ihn der Aufsichtsrat zurück. Cantalupo, der von sich sagt, er habe „Ketchup im Blut“, war lange für das internationale Geschäft von McDonalds zuständig. Was ist jetzt seine Mission? „Dieses Unternehmen wieder groß machen.“

(2) Nach Zahlen ist McDonalds das zwar immer noch. 47 Millionen Kunden essen täglich in mehr als 30 000 Restaurants in 119 Ländern. Auch in Deutschland liegt die Kette mit 1 200 Restaurants weit vor Burger King, der Nummer zwei. Doch der Riese taumelt: In den USA klagen Kunden über lauwarme Big Macs und dreckige Restaurants. Weltweit lag der Umsatz 2008 mit 15,4 Milliarden kaum über dem Vorjahr. Im Januar musste Cantalupo sogar den ersten Quartalsverlust der Firmengeschichte verkünden. Der neue Chef setzt nun auf besseren Service, mehr Auswahl und eine neue weltweite Werbekampagne.

- 1p **38** Warum wurde Jim Cantalupo wieder bei McDonalds zurückgeholt? (Absatz 1)
- A Er hat viele Produkte von McDonalds erfunden.
 - B Er kann McDonalds vor dem Bankrott retten.
 - C Er soll McDonalds erfolgreicher machen.
 - D Er will das Essen von McDonalds gesünder machen.
- 1p **39** „der Riese“ (Absatz 2)
Wer oder was wird damit gemeint?
- A Burger King
 - B der Big Mac
 - C Jim Cantalupo
 - D McDonalds
- 2p **40** Welche maatregelen wil Jim Cantalupo gaan doorvoeren? (alinea 2)
Noem er drie.

Tekst 16



Grill-Verbot

Wegen Brandgefahr wollen Politiker das Brutzeln¹⁾ verbieten

**Alarmstufe heiß! Sengende Sommer-
sonne, kein Regen, alles staubtrocken
– die Brandgefahr ist höher denn je.
Politiker fordern jetzt ein Total-Grill-
verbot in allen Parks und auf den aus-
gewiesenen Grillplätzen.**

(1) „Ich will wirklich niemanden den Spaß verderben“, sagt Politiker Frank Hendel. „Aber die Brandgefahr ist wegen der lang anhaltenden Trockenheit so hoch, dass ich für ein zeitlich begrenztes Grill-Verbot in allen Grünanlagen bin.“ Das sieht Parlamentarier Klaus-Peter von Lüdecke genauso, denn: „Die Sicherheit geht vor.“ Die Berliner Feuerwehr begrüßt die Grill-Verbots-Forderung und warnt: „Die Brandgefahr ist extrem hoch. Jedes offene Feuer

sollte vermieden werden.“ Politikerin Claudia Hämmerring appelliert vor allem an Wild-Griller, nicht „leichtsinnig ein Großfeuer“ zu riskieren: „Nicht auszu-denken, wenn plötzlich der halbe Tiergarten in Flammen steht.“

(2) Totales Grill-Verbot in allen Parks? Ganz so weit will Senatorin Ingeborg Junge-Reyer dann noch nicht gehen, aber: „Jeder sollte wirklich nur an abso-lut sicheren Plätzen grillen, an denen eine Brandgefahr durch Funkenflug ausgeschlossen ist“, sagt ihre Spreche-rin Manuela Damianakis. Wichtig: in allen Wäldern ist Grillen grundsätzlich verboten. Genauso wie Lagerfeuer. Wer trotzdem zündelt²⁾, dem droht eine Geldstrafe von bis zu 50 000 Euro!

noot 1: das Brutzeln = het barbecueën

noot 2: zündeln = aansteken, vuur maken

- 1p **41** Wie reagiert die Berliner Feuerwehr auf den Aufruf zu einem Grill-Verbot?
(Absatz 1)
A enttäuscht
B gelassen
C positiv
- 1p **42** Wer von den Politikern ist gegen ein völliges Grill-Verbot in Parks?
A Claudia Hämmerring
B Frank Hendel
C Ingeborg Junge-Reyer
D Klaus-Peter von Lüdecke
- 1p **43** Waar is volgens de tekst barbecueën nooit toegestaan?

Tekst 17

- 1p 44 Wat moest bij de prijsvraag beantwoord worden?
- A Hoeveel dollar is de opgegraven auto in 2007 nog waard?
 - B Hoeveel inwoners heeft de stad Tulsa in 2007?
 - C Hoeveel Plymouths rijden er in 2007 in Amerika rond?
- 1p 45 Wie wordt de nieuwe eigenaar van de opgegraven Plymouth?



Das 57-er Plymouth Belvedere Sport Coupé

Raymond Humbertson hatte 1957 bei der feierlichen Bestattung von einem fabrikneuen Plymouth Belvedere (Neuwert \$ 2 000,-) an einem Gewinnspiel in Oklahoma teilgenommen. In einer versiegelten Zeitkapsel deponierte er (wie rund 800 weitere Einwohner der Stadt Tulsa) seinen Tipp, wie hoch die Einwohnerzahl wohl sein wird wenn das Auto nach 50 Jahren wieder aufgedigraen wird. Der beste Tipper sollte den Wagen, in welchem Zustand auch immer, gewinnen.

Humbertson schrieb die Zahl 384 743 auf. Tatsächlich betrug die Bevölkerung von Tulsa im Juni 2007 382 457 Menschen. Als der Plymouth am 15. Juni vor den Augen der Welt gehoben wurde, stellte sich heraus: Humbertson hatte gewonnen.

Es gab aber gleich ein Problem: Humbertson und seine Frau Margaret sind schon seit 20 Jahren tot und hatten keine Kinder. Wem jetzt der Plymouth gehört ist noch unklar.

Tekst 18

- 1p 46 Waarom mogen auto's in Oostenrijk, volgens de tekst, niet meer dan twee vignetten op de voorruit hebben?

STICHWORT

Wie viele Vignetten?



**Sandra Farnhammer, Neukirchen:
Stimmt es, dass maximal zwei
Pickerl auf der Scheibe sein
dürfen?**

Ja, das schreibt die österreichische Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft vor. Schließlich muss freie Sicht gewährleistet sein. Wer mit mehr Vignetten erwischt wird, kommt meist mit einer Vermahnung davon. Aber: Die alten Pickerl lassen sich inzwischen einfacher entfernen – an einer Ecke anheben und gleichmäßig abziehen. Tipp: Je wärmer die Scheibe ist, desto leichter geht's.

Tekst 19

- 1p 47 Veel mensen laten hun verstandskiezen trekken. Toch kan het nuttig zijn ze te laten zitten.
Waarom?
- A Het is beter voor het kauwen van voedsel.
 - B Verstandskiezen helpen bij het voorkomen van infecties.
 - C Ze kunnen op een andere plek een getrokken tand vervangen.

WEISHEITZÄHNE: PROBLEM ODER GLÜCKSFALL?

Rund zwei Drittel der Bevölkerung haben alle vier Weisheitszähne. Professorin Bärbel Kahl-Nieke von der Uniklinik Eppendorf in Hamburg erklärt, wann die Zähne von Vor- oder Nachteil sind.

Wann sind Weisheitszähne ein Problem?

Der häufigste Grund: Der Kiefer ist zu kurz. Die Weisheitszähne haben keine Chance durchzubrechen, und es kann passieren, dass sie im Kiefer weiterwachsen und davor liegende Zähne verschieben oder sogar zerstören.

Wann können sie im Kiefer bleiben?

Es gibt Kiefer, die groß genug für 32 Zähne sind. Die Weisheitszähne können durchbrechen. Entzünden sie sich nicht, gibt es keinen Grund, sie zu entfernen.

Haben Weisheitszähne auch Vorteile?

Muss ein Zahn gezogen werden, kann der Weisheitszahn als Brückenpfeiler dienen. Ist er noch nicht voll entwickelt, ist es sogar möglich, ihn an die Stelle des entfernten Zahnes zu transplantieren.

